



**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 11  
für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart**

An den Bezirksausschuss 11  
der Landeshauptstadt München  
z.Hd. des Vorsitzenden Fredy Hummel-Haslauer

München, 15.11.2022

**Sitzung des BA 11 am 30.11.2022**

**Antrag**

**Olympiapark: Lärm- und Lichtemissionen im Zusammenhang mit Veranstaltungen**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, dem Bezirksausschuss 11 (Milbertshofen – Am Hart), in Anlehnung an die Sitzungsvorlage 02-08 / V 07593 des Umweltschutzausschusses des Stadtrates vom 21.02.2006 zu den BA-Anträgen BA-Antrags-Nr. 02-08 / B 00599 vom 21.09.2005 und BA-Antrags-Nr. 02-08 / B 00600 vom 21.09.2005, darzustellen, wie im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Olympiapark die aktuelle Rechtslage bezüglich der Lärm- und Lichtemissionen ist und sich ihr Vollzug durch die Stadtverwaltung, einschließlich der Olympiapark München GmbH, aktuell gestaltet.

**Begründung:**

Mitglieder des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen – Am Hart) werden seit diesem Jahr wieder verstärkt mit Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern des Olympiaparks über Lärm- und Lichtemissionen im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Olympiagelände konfrontiert.

Der Bezirksausschuss wurde nach unserer Kenntnis zuletzt im Jahr 2006 mittels einer umfangreichen Vorlage des städtischen Umweltschutzausschusses vom 21.02.2006 detailliert über die Rechtslage und deren Vollzug durch die Münchner Stadtverwaltung bezüglich Lärmemissionen im Zusammenhang mit Veranstaltungen im Olympiapark informiert. Es ist zu vermuten, dass sich seitdem an der Rechtslage und ihrem Vollzug Änderungen ergeben haben, zumal es bei den für den Vollzug zuständigen Behörden und Verantwortlichen Änderungen gegeben hat. Um den Bürgerinnen und Bürgern fundiert Auskunft geben zu können und um über Optimierungspotentiale diskutieren zu können, ist daher eine Information des Bezirksausschusses über den aktuellen Stand erforderlich und zweckmäßig.

Neben den Beschwerden über Lärmemissionen erreichen uns, besonders seit Umrüstung auf LED-Technik, Beschwerden bezüglich der Lichtemissionen im Zusammenhang mit Veranstaltungen, insbesondere durch die Flutlichtscheinwerfer auf den Pylonen des Zeltdaches, die teilweise direkt in die Wohnungen des benachbarten Olympischen Dorfes 1972 strahlen. Daher bitten wir auch bezüglich der Lichtemissionen um die Darstellung der Rechtslage und ihres städtischen Vollzugs.

Neben den Emissionen während der Veranstaltungsdauer sind auch die Emissionen im Vor- und Nachfeld, einschließlich der Auf- und Abbauphasen der Veranstalter\*innen relevant und sollen daher in die Darstellung einbezogen werden.

Abschließend möchten wir betonen, dass wir ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für die Münchnerinnen und Münchner im Olympiapark begrüßen und unterstützen. Wir meinen daher, dass im Umfeld der Veranstaltungsstätten ein gewisses Maß an temporären Emissionen toleriert werden muss. Bei Durchführung vermeidbare Emissionen sollen jedoch vermieden werden und unvermeidbare Emissionen im Einklang mit den rechtlichen Vorschriften stehen, und bei Handlungsspielräumen sollen die Abwägungsentscheidungen für alle Betroffenen transparent gemacht werden.

*Initiative und*

*Fraktionsvorsitzender:*

**Leo Meyer-Giesow (ÖDP)**  
[leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de](mailto:leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de)

*weitere Fraktionsmitglieder:*

**Marion Galler (ÖDP)** [marion.galler@oedp-muenchen.de](mailto:marion.galler@oedp-muenchen.de) **Johannes Frischholz (ÖDP)** [johannes.frischholz@oedp-muenchen.de](mailto:johannes.frischholz@oedp-muenchen.de)